

Beschlussvorlage

vom 12.03.2021

öffentliche Sitzung

Schulungs- und Vernetzungsprogramm "Bei mir und bei dir. Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften"

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
24.03.2021	Partnerschaftsbeirat
20.05.2021	Städteregionsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Städteregionsausschuss begrüßt die Teilnahme der StädteRegion Aachen am Schulungs- und Vernetzungsprogramm "Bei mir und bei dir. Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften" des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.

Sachlage:

Die StädteRegion Aachen hat sich zusammen mit ihrem Städtepartner Kreis Riesen-gebirge erfolgreich zur Teilnahme am Schulungs- und Vernetzungsprogramm "Bei mir und bei dir. Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften" des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) beworben (siehe beige-fügter Informationsflyer). Das DPJW möchte die Städtepartner dabei unterstützen, dauerhafte Kontakte zwischen Jugendlichen beider Länder zu knüpfen. Außerdem soll der nachhaltige und thematische Fachaustausch zwischen Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen gefördert werden, die mit Jugendlichen arbeiten.

Der Antrag sollte in Zusammenarbeit mit den zuständigen Beauftragten der Kommunalverwaltungen für die Partnerschaftspflege eingereicht werden.

Ursprünglich war die Auftaktveranstaltung für Mai 2021 geplant. Aufgrund des großen Interesses hat sich das DPJW dazu entschieden, zwei Durchgänge des Programms zu organisieren. Die StädteRegion Aachen wird sich zusammen mit dem

Kreis Riesengebirge im Rahmen des zweiten Durchganges im Herbst 2021 beteiligen.

In der Sitzung des Städteregionsausschusses vom 19.11.2020 wurde beschlossen, eine Spende i.H. v. 3.000 Euro zur Stärkung der Demokratiebewegung in Polen bereitzustellen. Auslöser sind die weiterhin anhaltenden und zahlreichen Demonstrationen in Polen, die die Verstöße der Regierung gegen rechtsstaatliche Grundsätze anprangern und auf den zunehmenden Verlust der Rechtsstaatlichkeit in Polen hinweisen.

Die Verwaltung möchte die o.g. Spende dafür einsetzen, im Rahmen des Schulungs- und Vernetzungsprogramms des DPJW, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Riesengebirge sowie dessen Institutionen bzw. demokratiefördernden Einrichtungen, themenbezogene Projekte mit Jugendlichen zur politischen Bildungsarbeit, Demokratiestärkung, historisch-politischen Bildung und zur Erinnerungskultur umzusetzen.

Das DPJW übernimmt die Seminar-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten der Netzwerktreffen. Die Reisekosten werden entsprechend der DPJW-Festbeträge anteilig übernommen. Kosten potenzieller Arbeitstreffen zur Ausarbeitung der Aktionspläne werden ebenfalls anteilig auf die Partner und das DPJW aufgeteilt.

Rechtslage:

Die Städtepartnerschaftsarbeit mit dem Kreis Riesengebirge (bis 2020 Kreis Jelenia Góra) ist eine freiwillige Aufgabe der Städteregion Aachen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Das DPJW übernimmt die Kosten der Netzwerktreffen (Seminar-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten) sowie anteilige Reisekosten.

Zur Kofinanzierung des Projekts stehen im Haushalt der StädteRegion Aachen vorbehaltlich der Rechtskraft im Produkt 15.01.01 „Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung“, Teilprodukt „Europa“ bei dem Sachkonto 549906 „Aufwendungen Partnerschaftspflege“ Haushaltsmittel i. H. v. insgesamt 25.000,- € zur Verfügung.

Im Auftrag
gez.: Terodde

Anlage:

Informationsflyer: Bei mir und bei dir. Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften

BEI MIR
und **BEI DIR**
UMNIE
i **UCIEBIE**

**Jugendaustausch
im Rahmen deutsch-polnischer
Kommunalpartnerschaften**

Ein Kooperationsprogramm des
Deutsch-Polnischen Jugendwerks



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Ihre Kommune hat eine Partnerschaft mit einer polnischen Kommune? Sie möchten noch mehr aus der internationalen Zusammenarbeit machen?

Was?

Das **Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW)** wendet sich mit einem **Kooperationsangebot an deutsch-polnische Städte-, Gemeinde- und Kreispartnerschaften.**

Jugendbegegnungen sollten ein fester Bestandteil der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen ihnen sein, da Jugendbegegnungen kein touristischer Ausflug, sondern ein wertvoller Beitrag zur Bildung und Stärkung der jungen Menschen in der Region sind. Durch die Unterstützung von Austauschprojekten wird den Jugendlichen ein attraktives Angebot gemacht und zugleich die Kommune gestärkt.

Daher möchte das DPJW Kommunalpartnerschaften dabei unterstützen, dauerhafte Kontakte zwischen Jugendlichen sowie einen nachhaltigen Fachaustausch zwischen Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen zu schaffen, die mit und für Jugendliche arbeiten.



Für wen?

Als **Beauftragte/-r der Kommunalverwaltung für die internationalen Kontakte bzw. Jugendarbeit oder als Vertreter/-in des offiziellen Partnerschaftsvereins** nehmen Sie mit Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen aus der polnischen Partnergemeinde teil.

Bevorzugt werden bei der Auswahl der Teilnehmenden gemeinsame Anmeldungen von Partnerschaften, zwischen denen keine oder wenige Jugendbegegnungen stattfinden.





2021

Ablauf

Das Programm besteht aus drei Teilen.

NETZWERKTREFFEN vom 6.–8. Mai 2021 in Bremen für die Vertreter/-innen der ausgewählten Kommunalpartnerschaften

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten sprechen wir über:

- Konzepte internationaler Jugendbegegnungen und welche positiven Auswirkungen sie auf Lebensläufe und Bildungswege von Jugendlichen haben
- Erfahrungen und erfolgreiche Projekte aus kommunalen Kooperationen in der Jugendarbeit
- Möglichkeiten der kommunalen Selbstverwaltung, die partnerschaftlichen Kontakte zu intensivieren und die kommunale Jugendarbeit (stärker) in den Fach- und Jugendaustausch einzubinden
- Finanzierungsmöglichkeiten und Antragsstellung

INDIVIDUELLE BERATUNG und Zusammenarbeit des DPJW mit der jeweiligen Partnerschaft

Gemeinsam ermitteln wir die Potenziale Ihrer beiden Kommunen, Jugendliche in die Kommunalpartnerschaft miteinzubeziehen, und entwickeln einen **AKTIONSPLAN**. Sie bringen das Wissen um die Institutionen und Organisationen in Ihren Partnergemeinden ein, das DPJW das Fachwissen im Bereich der internationalen Jugendarbeit.

Bestandteile des Aktionsplans können sein:

- von Ihnen organisierte und von uns finanziell geförderte Jugendbegegnungen
- eintägige Informationstreffen zum deutsch-polnischen Jugendaustausch für interessierte Institutionen Ihrer Kommune
- mehrtägige Kontaktbörse zwischen Einrichtungen und Organisationen zur Anbahnung neuer Kooperationen zwischen den beiden Partnergemeinden
- ein- oder mehrtägige Schulungen und Fortbildungen zur Organisation von Jugendbegegnungen (von der Antragsstellung über Sprachanimation oder Methoden bis hin zu Zielgruppenansprache)
- Praktika und Hospitationen in Institutionen der Partnergemeinde
- Bereitstellung von hilfreichen Publikationen und Informationen online



2021–2022

Umsetzung der Projekte und Veranstaltungen der jeweiligen Partnerschaften entsprechend des erarbeiteten Aktionsplans.



2022

ABSCHLUSSTREFFEN in Polen

Im Herbst 2022 kommen alle Vertreter/-innen und Projektorganisator/-innen zusammen, um sich die grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte gegenseitig zu präsentieren, darüber auszutauschen und zu weiteren, neuen Kooperationen zu inspirieren.

Bei diesem Treffen wird ein **Schwerpunkt auf lokales Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit** gelegt, um eine Verstärkung und die positive Außenwirkung Ihres kommunalpartnerschaftlichen Austauschs zu sichern.



Kosten

Die **Teilnahme an den Netzwerktreffen** kostet jeweils 55 EUR/p.P. zzgl. anteilige Reisekosten. Das DPJW übernimmt die Seminar-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten und erstattet Ihnen einen Teil der Reisekosten entsprechend der DPJW-Festbeträge (Sie finden einen Reisekostenrechner auf der DPJW-Homepage).

Kosten potenzieller Arbeitstreffen zur Ausarbeitung der Aktionspläne werden paritätisch zwischen Ihnen und dem DPJW aufgeteilt. Arbeitstreffen können ebenfalls als Online-Meeting organisiert werden.

Jugendbegegnungen, Praktika und Fachveranstaltungen werden vom DPJW gefördert (Sie finden die DPJW-Festbeträge und Förderrichtlinien auf der DPJW-Homepage unter „Antrag stellen“). Die Höhe des Beitrags der Kommunen gestaltet sich nach dem Veranstaltungsformat und der eventuellen Einwerbung von Drittmitteln.

Zeit und Engagement Ihrerseits – nur mit Ihrem Engagement und Ihren Kontakten zu den Einrichtungen in den beiden Kommunen, die mit und für Jugendliche arbeiten, können diese für eine lebendige Gemeinde- bzw. Kreispartnerschaft gewonnen werden!



Termine

Bewerbung gemeinsam mit Ihrer polnischen Partnerkommune bis zum 31. Januar 2021
online: <https://cutt.ly/dpjw>

Eine Zu- bzw. Absage Ihrer Teilnahme am Programm erhalten Sie **bis zum 14. Februar 2021**.



Das Deutsch-Polnische Jugendwerk
ist eine 1991 von den Regierungen
der Bundesrepublik Deutschland und
der Republik Polen gegründete internationale
Organisation, die deutsch-polnische
Jugendbegegnungen und Fachprogramme
finanziell und inhaltlich unterstützt. Seit
Gründung wurden von uns über 3 Millionen
junge Menschen im Rahmen von nahezu
80.000 Projekten im Austausch gefördert.



Fragen?

Maria Albers

Referatsleiterin Koordination
Deutsch-Polnisches Jugendwerk
E-mail: partner@dpjw.org
Telefon: +48 22 5188915
www.dpjw.org

**Das Programm steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Sektion
des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) und des Polnischen
Städteverbands.** 1996 haben die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden
und Regionen Europas (RGRE) und der Polnische Städteverband den Deutsch-
Polnischen Ausschuss im RGRE gegründet, der sich u.a. die Förderung kommunaler
Partnerschaften und des Kinder- und Jugendaustauschs zum Ziel gesetzt hat.



ZWIĄZEK
MIAST
POLSKICH



Rat der Gemeinden und Regionen Europas | Deutsche Sektion

Gefördert durch

SANDDORF
STIFTUNG